

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Der Zeitungsbekannteren und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostschlesien
Beitragen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

Bezugspreis für den Monat drei Mark 20 Pf. (halbjährlich 12 RM.); durch die Post bezogen monatlich 2 RM. (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Arbeiterstimme, Dresden-L. / Geschäftsstelle und Expedition: Arbeiterstimme, Dresden-L., Gärtnereiweg 14/15 / Postfach Dresden Nr. 13533, Emil Schlegel-Schiffbauerei, Dresden-L., Gärtnereiweg 1 / Fernspr.: 1211 Dresden Nr. 17 259 / Drahtanschrift: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

2. Jahrgang Donnerstag, den 26. August 1926 Nummer 187

Der sächsische Bürgerblock

Von Veitke bis Ehrhardt Die sächsischen Arbeiter kämpfen für ein rotes Sachsen

Wie wir schon vor einiger Zeit mitgeteilt haben, organisierten die sächsischen Arbeiterparteien einen gemeinsamen Kampf gegen die Arbeiterherrschaft. Die öffentliche Initiative zu einer Kampfkampagne bei den Landtagswahlen ging von den sogenannten „Bürgerblöcken“ aus. Diese forderten, daß die Parteien der Bourgeoisie sich zusammenschließen, jedoch verweigerten sie diese die allgemeine Erklärung, daß auf keinen Fall eine Regierungskoalition mit den Sozialdemokraten eingegangen werden sollte. Die Deutsche Volkspartei hat damals diese unbedingte Bindung abgelehnt. Die Volkspartei ruht nicht auf die Kraft des Bürgertums, sie rechnet — und darf mit Unrecht — mit einem starken Ansatzen der revolutionären Kräfte. Dabei spekuliert die Volkspartei darauf, daß ein eventueller Erfolg bei den Landtagswahlen diese könnten dann das Übergewicht an der Waage bilden.

Inzwischen sind die Beratungen im bürgerlichen Lager fortgeschritten. Inzwischen haben aber auch die sogenannten „Bürgerblöcke“ erklärt, daß sie doch viel nationaler und treuer sind, als die Völkischen annehmen. In der „Reichshalle“ gab Reichlich die Abgabe an die Internationale bekannt, er verzichtete die Wehrhaftigkeit der Republik. Sie erklärten also ihre Neutralität. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Der Block von Veitke bis Ehrhardt, von den „Mitläufern“ bis zu den Völkischen wird hergestellt. Das Organ der Deutschen Volkspartei, die „Tägliche Rundschau“, veröffentlichte eine Zuschrift aus Sachsen, die von den bürgerlichen Parteien der bürgerlichen Parteien herkommt. Danach ist eine Einigung zustande gekommen. Die Mehrparteien haben ihre ursprüngliche Forderung an die bürgerlichen Parteien, nicht mit den Sozialisten in eine Regierung zu gehen, zurückgezogen. Verschiedene Gruppen der Industriellen, der Landwirtschaft, Hausbesitzer und des Handels haben diese Initiative angenommen und die bürgerlichen Parteien unterstützen, bei den Wahlen eine bürgerliche Einheitsliste aufzustellen. Da Demokraten und Zentrum noch zögerlich sind, würden die übrigen Parteien, falls man sich für die Einheitsliste über die Kandidaten einigt, zusammengehen.

Der Teufelskuchen-Sachdienstei berichtet über die Verhandlungen des sächsischen Bürgerrates folgendes:
Der sächsische Landesbürgerrat hatte am vorigen Sonntag in einer Besprechung nach Dresden eingeladen, um mit den in der Provinz vertretbaren Vertretern von Wirtschaftsorganisationen über die unbedingte Forderung über den Gedanken eines möglichen weit reichenden bürgerlichen Zusammenschlusses für die kommenden sächsischen Wahlen zu pläzieren. In Abwesenheit des sächsischen Landesbürgerrates leitete Dr. Peter die Verhandlung. In längeren Ausführungen wiesen die Versammlung sowie Syndikus T. G. L. C. auf die dringende Notwendigkeit der bürgerlichen Sammlung bei den

innerpolitischen Entscheidungen im Herbst hin. Die anwesenden Vertreter der Wirtschaftsbünde forderten einstimmig und entschieden diesen bürgerlichen Zusammenschluß. Von den anwesenden Parteien stimmten die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei, sowie die Völkische Arbeitergemeinschaft dem Einheitsgedanken vollständig zu; auch der Vertreter der Wirtschaftspartei erklärte seine volle Sympathie mit dem Vorhaben des Landesbürgerrates, ohne sich jedoch schon verbindlich zu binden. Die Vertreter des Zentrums und der Demokraten erklärten sich zu weiteren Verhandlungen bereit, bedingten sich jedoch die endgültige Stellungnahme vor.

Als Ergebnis der Verhandlungen ist der einzige Wille der gesamten sächsischen Wirtschaft und der großbürgerlichen Parteien zum bürgerlichen Zusammenschluß für die Herbstwahlen festzustellen. Weitere Verhandlungen mit dem Ziel, diesem Willen bald eine feste äußere Form zu geben und die Verhandlungen zu beschleunigen, sind in günstiger Hinsicht.

Die Demokraten und Zentrumskandidaten, die noch schwanken, werden über ihre Haltung noch ändern. Inzwischen werden die Deutschnationalen und die Volkspartei eine Aktion über das gesamte Reich zu entfachen. In Dresden betreiben die Deutschnationalen eine Agitation für einen neuen Bürgerblock. In den kommenden Demonstrationen geht es nach der „Täglichen Rundschau“ nicht mehr um die politische Tätigkeit, sondern um die öffentliche Anerkennung der Arbeiterbewegung. Die Kontrolle der Sozialdemokraten wird veröffentlicht eine Erklärung, in der sie von der politischen Beteiligung jetzt abtritt. Dieses Verhalten hat natürlich eine andere Bedeutung. Der Großindustrielle wird die politische Einstellung der Völkischen und anderer bei ihrer Politik mit Frankreich. So nimmt denn auch der „Vorläufer“ Stellung für die „Entpolitisierung“ der Jugend.

Diese eingeleiteten Verhandlungen werden natürlich die Aktion der Arbeiterbewegung in Sachsen nicht aufhalten. Die Bourgeoisie will ihre Positionen weiter festhalten. Sie wird dabei die volle Unterstützung der Rechtssozialdemokraten finden. Die Arbeiterbewegung wird einer geschlossenen Front gegenüberstehen. Diese Sammlung des Bürgertums wird die Arbeiter empören, alle Kräfte anzuwenden, um diese Pläne der Reaktion zu verhindern zu machen. Auf den gemeinsamen Willen des Bürgerblocks ist die Antwort der Arbeiter: Kein erst recht ein rotes Sachsen. Die Arbeiter werden den Kampf um die Arbeitermehrheit aufnehmen. Die Reaktion haben sich erfüllt. Sie haben deutlich genug ihre Unfähigkeit zu den Völkischen demonstriert. Die sächsischen Arbeiter werden sie als solche bewerten.
Wieder mit dem Bürgerblock keine Stimme für die niedere Rechte! Schöpfer Kampf für die Arbeitermehrheit. Wie eine starke kommunistische Vertretung.
Nur so haben die Arbeiter eine Gewähr, daß auch das Parlament eine Teilhabe des Klassenkampfes sein wird. Die Arbeiter werden dafür sorgen.

Korruption beim Landesfinanzamt Dresden

27 000 Mark unterschlagen.
Die Korruption der bürgerlichen Gesellschaft nimmt immer weiteren Umfang an. Während schon vor einiger Zeit in Heidenau und anderen Orten Unterschlagungen festgestellt wurden, stehen wir heute vor größeren Unterschlagungen beim Landesfinanzamt in Dresden. Der in Dresden, Schnorrstr. 18 wohnende Obersteuereinspektor Robert K. u. g. e. und ein Student K. u. h. u. n. e. r. sind, der beim Finanzamt beschäftigt war, hat am Freitag vergangener Woche verhaftet worden. Jetzt wird mitgeteilt, daß diese Unterschlagungen beim Sachverhalte betragsmäßig haben. Ingesamt ist jetzt eine Summe von 27 000 Mark als unterschlagen festgestellt worden. Auch von der Polizeikommission ist ein Beamter in die Missetat verwickelt sein. Dieser wie wir erfahren, gehören die Beamten nationalen Organisationen an. Der Umgang in diesen Organisationen scheint auch viele Beamten, wie die Völkler und Reichner, zu größeren Unterschlagungen veranlaßt zu haben. Während Arbeiter und arbeitende Klassen ausgepreßt werden, verprassen die Beamten die Güter. Ob die notwendige Kontrolle vorhanden war, kann man noch bezweifeln.
Weiter wird heute morgen noch mitgeteilt, daß auch in K. u. h. u. n. e. r. bei der Kasse des Finanzamtes Unterschlagungen festgestellt seien.
In Chemnitz hat sich der Parteisekretär der SPD T. o. m. u. e. r. erkrankt. Die bürgerliche Presse teilte sofort mit, daß auch dieser Unterschlagungen begangen und deswegen aus dem Leben geschieden sei. Die SPD-Presse demontiert diese Mitteilungen und erklärt, der Oberbürgermeister von Chemnitz habe eine Richtige Klage eingereicht.

125 Millionen für den Siemens-Konzern

Nach einer WTB-Nachricht verhandelt gegenwärtig der Siemens-Konzern in Regensburg über eine Anleihe von 125 Millionen Mark. Soweit bisher bekannt ist, wird diese Anleihe durch das Bankhaus „Mitsch & Co.“ finanziert werden, das auch schon durch bedeutende Anleihen an den Staat einen großen Einfluss auf dieses bedeutende Kapitalgebilde geübt hat.

Die „Demokratisierung“ des Artillerie 48

Das Reichsinnenministerium hat jetzt ein Ausführungsgebot zu dem Artikel 48 der Reichsverfassung erlassen. Der Artikel 48 ist der des Belagerungszustandes. Für diesen Artikel verlangt die Demokratie schon lange eine Drapierung. Das neue Gesetz wird an dem Artikel und seiner brutalen Anwendung nichts ändern. Sobald das Gesetz vorliegt, werden wir dazu Stellung nehmen.
Die Leitung der Roten Armee
Moskau, 24. August. (Telegraphenagentur der Sowjetunion). Das Mitglied des Revolutionskriegs und Kommandant der Seestreite der Roten Armee, S. o. w. wurde Kommandeur der Luftstreitkräfte. R. u. s. t. e. m. i. t. s. h. erlangte Kommandeur der Roten Armee ist einer Umgestaltung der Oberverwaltung der Roten Armee. Sie vereinigt nunmehr die Oberverwaltung der Armee, die Leitung der Militärschulen und die Inspektion der Armee, die Leitung des Amtes. Im Zusammenhang damit wurde S. e. r. g. e. i. e. n. Mitglied des Revolutionskriegs und Oberkommandeur der Roten Armee, vollkommener Kriegsrat und Oberkommandeur der Roten Armee zum Leiter der Oberverwaltung und der bisherige Leiter zum Stellvertreter ernannt.

Die Sonntagspredigten beendigt

Das Himmelreich hat Klassenkampf.
Im weiteren Verlauf des Katholikentages von Breslau hielt Wilhelm Marx auf der Tagung des katholischen Volksvereins eine feindselige politische Rede. Zunächst teilte er mit, daß die Organisation von 500 000 Mitgliedern vor dem Krieg auf knapp 300 000 gesunken sei. Dann ging er zur politischen Lage über. Er forderte Rechts- und Linksparteien auf, sich an der Regierung zu beteiligen. Er könne nicht begreifen, daß die Rechtsparteien die Regierungstätigkeit ständig kritisierten, ohne dabei bereit zu sein, selbst mit Hand anzulegen. Die Verfassung, die rechtsverbindlich zustande gekommen sei, müsse man vor jeder Berührung schützen, möge man auch über ihren inhaltlichen Inhalt denken wie man wolle. Nachdem Marx so den deutschen Katholikentag anredete, richtete er einige trübsinnige Mahnungen an die Sozialdemokraten: „Es vertritt keinen Sinn für die Pflege des politischen Bewußtseins, wenn die einzelnen Berufsstände ausschließlich und eigenhändig lediglich ihre eigenen Interessen vertreten und Berücksichtigung verlangen, ohne dabei zu fragen, ob die wirtschaftliche Lage des eben erst mühsam von schwerem Fall sich wieder aufrichtenden Staates solchen Anforderungen gerecht werden kann.“
Die einzig große Rede des Katholikentages, die als rein politische gemertet werden soll, wird von den katholischen Arbeitern und insbesondere Arbeiterkreisen so verstanden werden: „Ei! Keine Rot! Rot!“
Der Verlagsdirektor K. u. h. o. l. o. f. h. e. i. n. e. r. teilte den Katholiken auf, für Verzeihung der katholischen Presse zu sorgen. Die bürgerliche Presse gefahrte daran die Streitigkeit und Karat, daß der schärfste Kampf gegen sie geführt werden würde. Der Redner charakterisierte die zu bekämpfende Presse folgendermaßen: „Ich sah ein Tier heraussteigen aus dem Meer, mit hohen Köpfen und zehn Hörnern und zehn Königskronen. Auf seinen Köpfen standen Namen der Sozialdemokratie. Nebenbei wurde auch die Generalanzeigerpresse entsprechend beurteilt.“
Graf Verchenfeld hielt darauf ein sehr langes Referat, das einige für Arbeiter bemerkenswerte Dinge enthielt. Die Grundzüge des Gesellschaftslebens sei das Eigentum, deshalb müsse man die Volksherrschaft (mehrfachlich der Arbeiterbewegung) bekämpfen. Nur so sei die Ächtung des Kommunismus aus der Welt zu schaffen. Aber nicht nur der Kommunismus, sondern auch der Liberalismus und der Sozialismus mit ihrer Heberzeugung des Staatsgedankens seien zu verwerfen. Die Kirche müsse im Staat eine sehr entscheidende Rolle spielen. Man dürfe nicht mit ionischen Reden auf eine Stufe stellen. Eine grundsätzliche Trennung von Kirche und Staat sei zu vermeiden. Die Katholiken lehnten die Klassenkämpfe und die Solidarität von Verfallen ab. Die Gleichheit aller Menschen beruhe nicht auf gleicher Lebenshaltung und gleichen Rechten und Pflichten, sondern einzig und allein im gemeinsamen Ursprung aus der Schöpfung Gottes (!).

Graf Verchenfeld gab aber andererseits zu, daß die letzte Frage von den Katholiken lange Zeit vernachlässigt worden sei und man nur die Charitas habe anerkennen wollen. Dadurch sei eine falsche kapitalistische Entwicklung für die bürgerlichen Volksschichten erzeugt worden, die dem Kommunismus Wasser auf die Mühlen geführt habe. Die Katholiken müßten deshalb den Fehler wieder gutmachen, indem sie sich einer jesuitischen Gesinnung betätigten.
Auf die internationale Politik übergehend, erklärte er den Kampf unter den einzelnen Nationen für unermesslich. Man müsse aber diesen Kampf auf die richtige Weise und mit dem richtigen Geiste austragen. Der Völkerverbund sei als eminent katholischer Gedanke betonen, auf diesem Gebiete führend zu sein.

In seiner Schlussansprache feierliche der Präsident Dr. Horion einen großen Teil der sehr interessanten Vorträge. Sowohl in Kultur- wie in politischen Fragen müßten die Katholiken im öffentlichen Leben mit den anderen Nationen zusammenarbeiten. Nach diesem an die Adresse der Sozialdemokraten gerichteten persönlichen Wort gab es noch eine Reihe von Segenswünschen und anderen kirchlichen Zeremonien. So wurde die äußerlich sehr prächtige Veranstaltung geschlossen.
Aus Anlaß der jehthnachtenlichen Reden auf dem Katholikentag teilte sich das Kölner sozialdemokratische Organ, die „Rheinische Zeitung“, einige für die Arbeiterklasse sehr interessante Bemerkungen, die als Mahnung an das Zentrum gedacht waren. Das Wort lautete:
„Eine Sozialdemokratie keine freie Betätigung für die katholischen Orden, ohne Sozialdemokratie kein Fall des Sozialengesetzes, ohne Sozialdemokratie keine Partei für die Katholiken in den Staatsämtern, nur dem von der Kirche bis zu dieser Stunde während angeführten Marxismus verbannt dieselbe Kirche ihre große Bewegungsfreiheit in der Republik.“
Das SPD-Mittel versucht auf diese Weise das Zentrum in der Koalition mit der Sozialdemokratie zu halten. Königt ist Karl Marx Wort verstanden: „Keine Partei für die Katholiken in den Staatsämtern, nur dem von der Kirche bis zu dieser Stunde während angeführten Marxismus verbannt dieselbe Kirche ihre große Bewegungsfreiheit in der Republik.“
Auch das werden sich die Klassen mühen Arbeiter werden.

Der Katholikentag ist zu Ende. Sein Ergebnis ist eindeutig. Die Reden, die gehalten wurden, wählten sich, teilte zellens gegen die arbeitenden Massen. Als Graf Verchenfeld von der Höhe der Anleihe sprach, so meinte er nicht seinen Vorredner Thullen, er meinte das Proletariat und wiederholte lediglich das, was die Klassen mühen Arbeiter werden.

SLUB
Wir führen Wissen.

mit anderen Worten das, was aus Anlaß des Volkseigentums gegen die Fäden der Zentralabschließung... Der Volkseigentum sei nur der Begehrtheit der Massen zuzuschreiben... Das Volkseigentum sei nur der Begehrtheit der Massen zuzuschreiben...

Was liegt im Endes der Katholikentag? In der Schulfrage... Was liegt im Endes der Katholikentag? In der Schulfrage... Was liegt im Endes der Katholikentag? In der Schulfrage...

Alles was sonst auf der Tagung gesagt worden ist, waren... Alles was sonst auf der Tagung gesagt worden ist, waren... Alles was sonst auf der Tagung gesagt worden ist, waren...

Der „Vorwärts“ bekommt das Wundern

Die Tatsache, daß nicht nur Arbeiterdelegationen den vom „Vorwärts“ vorbereiteten... Die Tatsache, daß nicht nur Arbeiterdelegationen den vom „Vorwärts“ vorbereiteten...

Wenn nicht dieser Oberbegriff (es handelt sich um den... Wenn nicht dieser Oberbegriff (es handelt sich um den... Wenn nicht dieser Oberbegriff (es handelt sich um den...)

Dabei ist noch die bedeutsame Feststellung zu machen, daß... Dabei ist noch die bedeutsame Feststellung zu machen, daß... Dabei ist noch die bedeutsame Feststellung zu machen, daß...

Wie Recht hat hier der „Vorwärts“ die nach der Rück... Wie Recht hat hier der „Vorwärts“ die nach der Rück... Wie Recht hat hier der „Vorwärts“ die nach der Rück...

Und was betrafte 1924 der Sekretär der Bauarbeiterinter... Und was betrafte 1924 der Sekretär der Bauarbeiterinter... Und was betrafte 1924 der Sekretär der Bauarbeiterinter...

Frauen bestrafen Streifbrecher

Mittwoch, den 28. Juli, haben die Bergarbeiter und ihre... Mittwoch, den 28. Juli, haben die Bergarbeiter und ihre... Mittwoch, den 28. Juli, haben die Bergarbeiter und ihre...

In diesem Augenblick kamen die Unterhändler der Berg... In diesem Augenblick kamen die Unterhändler der Berg... In diesem Augenblick kamen die Unterhändler der Berg...

Da die Menge nicht mehr, ließ einer der Unterhändler auf... Da die Menge nicht mehr, ließ einer der Unterhändler auf... Da die Menge nicht mehr, ließ einer der Unterhändler auf...

Trotzdem ging aber keiner nach Hause. Die Menge erwartete die Streifbrecher... Trotzdem ging aber keiner nach Hause. Die Menge erwartete die Streifbrecher...

Am nächsten Morgen sind nur zwei Mann in die Grube eingefahren... Am nächsten Morgen sind nur zwei Mann in die Grube eingefahren...

Später erfuhr man, daß Volkseigentümer eingetroffen waren... Später erfuhr man, daß Volkseigentümer eingetroffen waren...

Wo die Männer verjagen

Mit übermächtiger Mehrheit haben sich die Bergarbeiter... Mit übermächtiger Mehrheit haben sich die Bergarbeiter...

Macht Ernst mit der Gewerkschaftsarbeit!

Vom 12. bis 18. September findet die Internationale... Vom 12. bis 18. September findet die Internationale... Vom 12. bis 18. September findet die Internationale...

Es alle Parteiorganisationen und Parteimitglieder!... Es alle Parteiorganisationen und Parteimitglieder!... Es alle Parteiorganisationen und Parteimitglieder!...

1. In den Beschlüssen der Kommunistischen Internationale... 1. In den Beschlüssen der Kommunistischen Internationale... 1. In den Beschlüssen der Kommunistischen Internationale...

2. Der Parteianspruch im Oktober 1924 bezüglich... 2. Der Parteianspruch im Oktober 1924 bezüglich... 2. Der Parteianspruch im Oktober 1924 bezüglich...

3. Der Berliner Parteitag und die Parteikonferenz... 3. Der Berliner Parteitag und die Parteikonferenz... 3. Der Berliner Parteitag und die Parteikonferenz...

4. Im Februar 1926 wurde den Parteiorganisationen die... 4. Im Februar 1926 wurde den Parteiorganisationen die... 4. Im Februar 1926 wurde den Parteiorganisationen die...

5. Es muß festgestellt werden, daß die genannten Beschlüsse... 5. Es muß festgestellt werden, daß die genannten Beschlüsse... 5. Es muß festgestellt werden, daß die genannten Beschlüsse...

6. Alle Parteileitungen werden hiermit verpflichtet, in allen... 6. Alle Parteileitungen werden hiermit verpflichtet, in allen... 6. Alle Parteileitungen werden hiermit verpflichtet, in allen...

7. Bei Reueabnahmen von Mitgliedern in die Partei muß... 7. Bei Reueabnahmen von Mitgliedern in die Partei muß... 7. Bei Reueabnahmen von Mitgliedern in die Partei muß...

Zentralkomitee der KPD
Sekretariat.

Das „Attentat“ von Bernau — ein Dummerjungenkreiß

Berlin. Das „Attentat“ in der Nacht vom Montag zum... Berlin. Das „Attentat“ in der Nacht vom Montag zum... Berlin. Das „Attentat“ in der Nacht vom Montag zum...



ten Eier durchgeführten Sammlungen gelang es, die Kinder... ten Eier durchgeführten Sammlungen gelang es, die Kinder...

Aber die Bergarbeiterfrauen begnügen sich nicht damit... Aber die Bergarbeiterfrauen begnügen sich nicht damit... Aber die Bergarbeiterfrauen begnügen sich nicht damit...

Aus Oberlinde in Südwald wird berichtet: einem... Aus Oberlinde in Südwald wird berichtet: einem... Aus Oberlinde in Südwald wird berichtet: einem...

Jahresplan-Partibühnen. Diesmal waren es Kolportage... Jahresplan-Partibühnen. Diesmal waren es Kolportage... Jahresplan-Partibühnen. Diesmal waren es Kolportage...

auf die Straße. Trotzdem die Reichsbahndirektion... auf die Straße. Trotzdem die Reichsbahndirektion... auf die Straße. Trotzdem die Reichsbahndirektion...

Immer noch Attentatsunflug, aber keine Spur von einem Täter

Hannover, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Die... Hannover, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Die... Hannover, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Die...

Die Front der Bergarbeiter unerschütterlich

London, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Der... London, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Der... London, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Der...

Gegen den Terror der englischen Regierung

Heraus aus den Zuchthäusern mit den verhafteten Berg... Heraus aus den Zuchthäusern mit den verhafteten Berg... Heraus aus den Zuchthäusern mit den verhafteten Berg...

„Im Namen von über einer Million revolutionärer Berg... „Im Namen von über einer Million revolutionärer Berg... „Im Namen von über einer Million revolutionärer Berg...

Aus dem Ruhrgebiet

Eines der interessantesten Gebiete Deutschlands dürfte... Eines der interessantesten Gebiete Deutschlands dürfte... Eines der interessantesten Gebiete Deutschlands dürfte...

Die neue „Arbeiter-Illustrierte-Zeitung“ (Nr. 16)

ist erschienen. Die reichhaltige Nummer bringt besondere... ist erschienen. Die reichhaltige Nummer bringt besondere... ist erschienen. Die reichhaltige Nummer bringt besondere...

Effektvolle Bilder zeigen die igitischen Hochfenster... Effektvolle Bilder zeigen die igitischen Hochfenster... Effektvolle Bilder zeigen die igitischen Hochfenster...

Nochmals die Konsumvereine und die Gewerbesteuer

Vom Sekretariat des Konsumvereins wird uns folgendes geschrieben:

In den letzten Monaten ist kaum eine Woche vergangen, in der nicht auf einer Tagung der Kleinhandelsverbände oder der Handwerkerorganisationen bezüglich der Konsumvereine Klage über die steuerliche Lage der Konsumvereine...

Demgegenüber bringt der Zentralverband deutscher Konsumvereine in der Nummer 27 der Konsumgenossenschaftlichen Korrespondenz mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck...

Der letzte Genossenschaftstag des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine hat am 16. 6. 1928 beschlossen, gegen die Unterstellung der Konsumvereine unter die Gewerbesteuer...

In Dresden ist erst vor kurzer Zeit ein neues Gewerbesteuergesetz verabschiedet worden, in dem festgelegt ist, daß Genossenschaften...

Das Sekretariat der Stadt Dresden hat schon mehrmals geäußert, daß es vor keinem Mittel zurückbleibe, um die Steuerpflicht des Konsumvereins...

Das Sekretariat der Stadt Dresden hat schon mehrmals geäußert, daß es vor keinem Mittel zurückbleibe, um die Steuerpflicht des Konsumvereins...

Aus allen Orten kommen Mitteilungen, daß Spindel am Werke ist, um die Konsumvereine und ihre Angehörigen finanziell zu machen...

Der Konsum-Bau- und Sparverein „Produktion“ in Hamburg, der ebenfalls in der Vergangenheit durch eine Sondersteuer anerkannt werden sollte...

Mit Wissen nicht, welche Auffassung die führenden Genossenschaftler der Dresdener Konsumvereine vertreten...

Rationalisierung und Zellenarbeit

Gerade die jetzt von den Unternehmern durchgeführte sogenannte Rationalisierung der Betriebe gibt uns die günstigste Gelegenheit...

... Worin besteht dieses „wissenschaftliche System“? Darin, aus dem Arbeiter eine dreimal so große Arbeitsleistung im Laufe desselben Arbeitstages herauszupressen...

Die hier angeführten Lemus werden heute durch die von den Unternehmern geübte Praxis voll und ganz bestätigt...

Die erste Aufgabe der Zellenleitung ist in einem Betrieb, wo die Rationalisierung droht und wo dieselbe durchgeführt wird...

Die Zellenleitung muß sich folgende Vorschriften und Kräfte begeben: 1. Die Vorschriften „Kopf oder Korb“, Rationalisierung und Arbeiterfrage...

Die hier angeführten Schriften enthalten das Können gegen die Unternehmer-Oberwelt, bestehend in der Rationalisierung und Fortschritt...

Am Freitag, den 3. September, nach 4.30 Uhr findet in der „Schülerhütte“, Schillerstraße 62, eine wichtige Zellenversammlung statt...

Die Tagesordnung lautet: 1. Was heißt Rationalisierung und warum wird rationalisiert? 2. Was sind die Folgen innerhalb der Arbeiterklasse?

Nachdem man in der Leitungszug die Genossen der verschiedenen Abteilungen des Betriebes für das Einbringen und Fortsetzen der Handzettel bestimmt hat...

Eine weitere Aufgabe der Zellenleitung ist folgende: Die Rationalisierung beginnt mit der Umstellung des Geldfortfalls in den Betrieben...

Die Zeitarbeitsberechnung besteht aus folgenden Abzügen: A 1. Eigentliche Einrichtungszeit 2. Verlustzeit bei Einrichtungs...

Aus diesem hier Angeführten ist zu ersehen, wie wichtig es ist, daß jeder Genosse sich zur Aufgabe macht...

und zwar, indem man mit Arbeit auf einer Tafel Beispiel vorrechnet.

Die wichtigste Aufgabe der Zellen ist nun folgende: Für jede Abteilung des Betriebes ist ein Genosse zu bestimmen und verantwortlich zu machen...

- a) Wie stark war die Abteilungsdelegation vor der Rationalisierung? b) Wie stark ist sie jetzt? c) Wie hoch waren sämtliche Akkordpreise? d) Wie hoch sind diese jetzt?

Weiter muß der Verkauf der eingangs erwähnten Schriften organisiert werden. Hierzu ist nötig, daß der Zellenleiter den Zellen eine Anzahl dieser Broschüren beibringt...

Der weiteren muß dieses Material in Genossenschaftsversammlungen, das sind Generalversammlungen, Betriebsratversammlungen und Vertrauensmännerversammlungen verwendet werden.

Weiter muß die Zelle zur Herausgabe einer Betriebszeitung gehen. Hier findet das gesammelte Material die beste Verwendung...

Letzte Aufgabe ist es also, bei jeder Gelegenheit, die sich aus bietet, der Arbeiterklasse zu zeigen...

Nächst rationalisieren, sondern sozialisieren! Dieser Kampf kann nur dann einen Erfolg bringen...

Aus der Partei Die Bezirksleitung Sachsen der RPD hat den ehemaligen Parteigenossen Jakob Kozja...

Beschluß der SP Groß-Hüringen Die engere Bezirksleitung Groß-Hüringens beauftragt sich in ihrer Sitzung vom 17. August mit dem Verhalten...

hinaus, Genosse Demin hat bereits in seinem bekannten Briefe an den Lenoxer Parteitag die deutsche Partei...

Nachdem jetzt die Gruppe Hülber-Wehmann unter Führung von Maslow mit dem offenen Parteifeind Kozja gemeinsam...

Leine Uhr

Die Uhr... von den... Uhr... Uhr...

schütter

Der Gehalt... nach der... schütter... schütter...

Regierung

Die Regierung... der... Regierung... Regierung...

Miet

Miet... Miet... Miet... Miet...

Mag (Nr. 16)

Mag... Mag... Mag... Mag...



D

Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter und Beamte für Freiberg, Radeberg, Zittau und Umgebung

D

FREIBERG		
Restaurant zur Lokomotive 31378 empfiehlt seine Lokalitäten	ROB-Schwächerei Dübriehl Montestraße 3	Trinkt das köstliche Waldfühlchen-Bier Niederlage bei D. Döring, Stollegasse
Lebensmittel Rudolf Müller Bismarckstraße 6 oder Wuppertal	Louis Mehner Kleiderstoffe / Wäsche / Linoleum	LUMMUTZSCHNOP Markthalle Carl Müller 21372 Elisabethstraße
Peters Zigarren-Eck Petersstraße 20a, Ecke Petriplatz	Strot-, Web- und Feinbäderei Karl Sauer 21356 Burgstraße 17	Richard Patzig & Schulz Eckle Erbsichstr. u. Kesselsgrasse Manufaktur- u. Modewaren/Damen- und Kinderkonfektion
Deutsche Eiche Spezial-Zweiganz der Raimbacher Ganderbrauerei. Solides Bier- und Obsterbau. 21354 Bernh. Mehner	M. DEUBLER 21382 Ecke Wein- u. Röhrenstraße SEEFISCHE / KONSERVEN	Schuhwarenlager Mar Gerebach, Metzgerstraße 10 21341 Reparaturen billig!
Aut Teilzahlung! Textil-Vertrieb Otto Eldner, Poststraße 5 1. Flg. 21353	FAHRRADER / NAHMASCHINEN ERSATZTEILE / REPARATUREN 21402 Joh. Winter, Erbsichstr. 23	Heidemann & Schäfer 21406 Nachf. Hermann Schadebauer Lebensmittelhaus, Burgstraße 13
Böttchers Fahrradhaus Chemnitzstr. 6a, am Turmhochzeitstorte 21342	Billigste Bezugsquelle für Herren- und Knabenbekleidung Zur Centralis Postplatz Postplatz	Baule Weber Schuhwarenhaus, Erbsichstraße 19
Rohtfleisch u. ff. Wurstwaren empfiehlt Filiale Franz Baldauf, 21397 Meißner Gasse 4	ERNST WALTHER DAMPFBACKEREI KONDITOREI UND KAFFEE Schüller-Vollkorn-Feinbrot und ff. 21342 Kuchen / Konditoreiwaren Lange Straße 33, Ecke Bahnhofstr.	OSKAR STEYER LEBENSMITTEL / TABAKWAREN 21384 Buttermarktstraße 8
Alfred Richter Kolonialwarengeschäft, Obermarkt 12	Kohlenhandlg. Julius Oberdorff 21386 Nonnengasse 15	Alfred Weigold 21321 Wäsche / Weiß- u. Wollwaren / Schürzen und Stoffe
OBSI / GEMÜSEWAREN KARTOFFELN / KONSERVEN UND FISCHE KARL NEUBERT / BORNASSE 18	Rasier- und Friseurparlon Alwin Schanz Lange Str. 81 21348	Möbellager Bruno Lorenz, Nikolagasse 9
Zurmhof-Spielzeuge Das beste Spielzeughaus Ost- u. Westpreußen 2300b, Abspaltung von 44, Uhr- u. 21391 Chemnitzstraße 9, II. Flg.	C. F. Seubner 21416 Oberstraße 12 Spezial- u. abwaschbare Baumwoll- und Halbwollstoffe	M. Feige Nachf. Feinkost Obermarkt 12, Fernspr. 2374
Schützen-Lieferant empfiehlt seine Lokalitäten 21379 Wuppertalstraße	Paul Schneider 21411 Polstermöbel / Dekoration / Gardinen	Photographisches Atelier Herold empfiehlt sich für Aufnahmen und 21356 Vergrößerungen aller Art
Gottlob Neuberger Inh.: Gebr. Meyer, Zornhölzerstr. Obst, Gemüse, Südfrüchte	Walter Falzoff 21423 Meißner Tor, Einlauf von Lampen usw. 21421 Verkauf von Holz und Kohlen	Lehner Dreier / Zug 21322 Jeden Sonntag feiner Wall
Neues Lichtspielhaus STADTPARK, FREIBERG Sa. Größtes Theater, 800 Plätze	Walter Falzoff 21423 Meißner Tor, Einlauf von Lampen usw. 21421 Verkauf von Holz und Kohlen	Lehner Dreier / Zug 21322 Jeden Sonntag feiner Wall
Uhren Goldwaren E. Schäfer Obermarkt 17 Repar. billig	Trinkt Freiburger Silberquell Bürgerliches Brauhaus A.-G., Freiberg, Fernruf 3251/52	
FREITAL-PO.		
Kunst eure Farben, Lacke, Pinsel usw. beim Farben-Werner 21221 Kreuz-Drogerie Freital	Carl Oehlschlägel Die Einkaufsquellen der Arbeiter u. Kassiner Bahnhofstr. 12 gegenüber dem Bahnhof	Modellhaus Karl Schulze Dresdener Straße 55 Größte Auswahl in Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung
Gustav Kühne Spezialgeschäft für Milch und Butter, Säml, Molkeerzeugnisse frisch	Schuhhaus Baum Beste Einkaufsquelle für Schuhwaren	Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung Größe Auswahl / Niedrige Preise 21400 Konfektionshaus Rudolf Leberer Dresdener Straße 23
Offenbacher Lederwaren / Schuhe / Gürtel / Stuhlwaren / Eigne Reparaturwerkstatt. Rudolf Neuhof 21294 Untere Dresdener Straße 121	Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung Größe Auswahl / Niedrige Preise 21400 Konfektionshaus Rudolf Leberer Dresdener Straße 23	Drogerie Wiegand Heine 21396 Oberstraße Spezialität: stretchfähige Ober- u. Lackwaren
Verhard Ritche Uhr- u. Goldwaren Uhren / Goldwaren / Schmuckartikel / Bekleid. / Eigne Reparaturwerkstatt	Schuhwarenhaus und Reparaturwerkstatt Alfred Wagner, Dresdener Str. 32	Schuhwarenhaus Franz Ruppert 21466 Elisenplatz 9 Eigene Reparaturwerkstatt
Rob-Schwächerei Gurt Giering Spezial- u. abwaschbare Baumwoll- und Halbwollstoffe Spezial, Untere Dresdener Straße 101	A. Diehl 21674 Zittau, Theaterstr. 24 Fernruf 690 Artikel zur Gesundheitspflege / Ausläufer in Zittauer Bäckereien	Kauf bei Küchenmeister 21461
Julius Arnold Belle / Bäume / Leder Untere Dresdener Str. 94, Telefon 232	ff. Fleisch- u. Wurstwaren 21425 Eigene Kühlanlage Edmund Wolf, Böhmische Straße 17	Bandagen-, Gummiwaren- und Korsettgeschäft E. Goldberg 21442 Böhmische Straße 14
Schall- und Wollwaren, Bestfedern Bernhard Göthe 21320 FREITAL-POSTSCHAPPEL	WILHELM SCHAAP Uhren / Goldwaren / Eigene Reparaturwerkstatt 21230 Am Markt 7	21381 Auf Teilzahlung! "FRIGO" G. m. b. H. Konfektionshaus / Brüderstraße 11
THARANDT		
Arthur Schob 21426 Telefon 136 Zigarrenhandl. / Zigarettenhandl.	Leder-Ausschnitte Schuhmacher-Artikel Richard Klaus, Mondauer Berg 5	Musikhaus Herold, Böhm. Str. 25 21468 Musikwaren und Reparaturen
Felix Behold Manufaktur-Modewaren u. Konfektion	Leder-Ausschnitte / Schuhmacher-Artikel / sämtl. Schuhreparaturen Kronen-Lederlager 21407 Äußere Weberstraße	Edel & Halank / Schlosserei Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung 21461 Albertstraße 14 / Tel. 3635
Paul Wenzel Lebensmittel / Spirituosen / Weine	Zittauer Schuhfabrik Schuhwarenlager / Größte Reparaturwerkstatt. 21490 Albertstraße 2, I.	21411 Zittauer-Kollektion billig und preiswert in jeder Quant. Gebr. Wismann, Neuhof 27
Kunath & Richter FAHRRADER / NAHMASCHINEN 21291 Reparaturwerkstatt	COTTA	EIBAU
Restaurant z. Klippemühle 21299 - Inhaber Heim-Buffet	Zigarrenhaus H. Winkler 21427 Am Bahnhof Cotta Zigaretten / Zigarren / Rauch- u. Kaffeebohnen	Bäckerei / Konditorei / Kaffee Otto Meißner
KÖTZSCHENBRODA		
Gerhann Vehnert 21255 Kolonialwaren / Zigaretten / Zigarren / Weine / Obst: gest. Peter Müller	GENOFFEN! berücksichtigt bei Einkäufen die Inferenten!	